SCHULSKIFAHRTEN

Präambel

Seit vielen Jahren bietet die Theodor-Fliedner-Schule das Angebot für Schulskifahrten an. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern in besonderem Maße die Möglichkeit:

- ihre sportliche Koordinationsfähigkeit und Ausdauer zu verbessern,
- ihre Sozialkompetenz während der Teilnahme mit zu trainieren und
- die Faszination eines Urlaubs in den Bergen zu erleben.

Inhaltliche Gestaltung

Der Schwerpunkt der Fahrt liegt auf den sportlichen Aspekten: Während des täglichen Trainings auf der Piste sollen die Schüler/-innen die Möglichkeit erhalten, das Skifahren zu erlernen.

Das bedeutet, dass unabhängig von den Witterungsbedingungen Skikurse stattfinden. Um sowohl Jugendliche mit Vorerfahrungen wie auch denen ohne bestehende Kenntnisse des Skifahrens eine erfolgreiche Teilnahme zu ermöglichen, werden die Mitfahrenden in verschiedene Leistungsgruppen eingeteilt und entsprechend ihres Könnens gefördert.

Neben den Skikursen organisieren die begleitenden Lehrkräfte auch ein Begleitprogramm, um die Nachmittage und Abende mit pädagogisch sinnvollen Angeboten zu füllen. Diese zielen vor allem auf die Entwicklung der Teamfähigkeit.

Organisation

Aufgrund der heterogenen Förderbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler wird die Schulskifahrt nicht als Klassenfahrt angeboten. Für die Schulskifahrt wird stattdessen an der Theodor-Fliedner-Schule ein klassen- und jahrgangsübergreifender „Ski-Kurs“ eingerichtet. Sofern die personelle Situation an der Schule dies zulässt, trifft sich der Kurs regelmäßig vor Fahrtbeginn, um die Fahrt vorzubereiten (Schlagworte: notwendige Ausstattung, Materialkenntnisse, vorbereitende Übungen u.a.m.).

Eine Teilnahme am Kurs kann frühestens ab dem 7. Jahrgang erfolgen. Da es nur eine sehr begrenzte Kapazität an Plätzen gibt und die Teilnahme bestimmte Kompetenzen voraussetzt, erfolgt die Aufnahme in den Kurs durch die Leitung der Schulskifahrt nach Rücksprache mit den Klassenleitungen im Hinblick auf die Kriterien:

- Grobmotorik: hinreichende Koordinationsfähigkeit, die erwarten lässt, dass das Skifahren erlernt werden kann
- Ausdauer: hinreichendes Durchhaltevermögen, das erwarten lässt, einen ganzen Tag auf der Skipiste aktiv bewältigen zu können
- Selbständigkeit: hinreichende Selbstständigkeit bei der Bewältigung von lebenspraktischen Tätigkeiten (Anziehen, Morgen-/ Abendtoilette, Wegebewältigung)
- Orientierung: hinreichendes Verständnis zur räumlichen Orientierung, die erwarten lässt, auf der Skipiste und während anderer Aktionen den Anschluss an die Gruppe zu halten
- Sozialkompetenz: gebührendes Verhalten, das erwarten lässt, auch in einer Gruppe mit ggf. fremden Jugendlichen und Bezugspersonen angemessen zu interagieren
- Regelverhalten: hinreichendes Verhalten, das erwarten lässt, Anweisungen der (ggf. auch fremden) Begleitpersonen unmittelbar zu befolgen.

Da entsprechend der o.g. Kriterien nur eine geringe Anzahl an Schülerinnen und Schülern für die Teilnahme an der Fahrt qualifiziert sind, ist eine Umsetzung nur innerhalb der Schule aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisierbar. Deshalb findet die Fahrt in Kooperation mit anderen Förderschulen statt, die ein vergleichbares Angebot machen.

Um auch Schüler/-innen aus finanzschwächeren Familien eine Teilnahme an der Fahrt zu ermöglichen, ist die Schule bemüht, immer ein sehr kostengünstiges Komplettangebot einzuholen, in dem sämtliche Kosten enthalten sind (Fahrt, Unterbringung, Verpflegung, Material; die Skikurse werden von geschulten Begleitpersonen kostenlos durchgeführt). Die Kleidungsausstattung erfolgt durch die Eltern, auf Anfrage bemühen wir uns gerne, Kleidung aus Spenden Verfügung zu stellen. Ggf. ist auch eine finanzielle Unterstützung über den Förderverein möglich.

Interne Abläufe

Es wird eine feste Leitungsperson durch die Schulleitung benannt (derzeit Herr Langenscheidt), die über eine entsprechende Qualifikation verfügen muss.

Die Fahrtleitung:

- fungiert als Ansprechperson sowohl für die Vertragspartner wie auch für die kooperierenden Schulen.
- holt selbstständig mehrere Angebote für die Umsetzung ein (bzw. prüft die Angebote der Partnerschulen im Hinblick auf die Passung mit der Handreichung für Fahrten an der Theodor-Fliedner-Schule)
- orientiert sich bei der Umsetzung an den Vorgaben aus der schuleigenen Handreichung für Fahrten

Die Schulskifahrt wird von der Schulleitung im Rahmen der Budgetverwaltung auf der Schulkonferenz zur Abstimmung gebracht.